

Produktionsberatungen und die Aufgabe der Parteigruppen

In allen Betrieben, in denen die Parteiorganisation gemeinsam mit den Werk­ tätigen die Beschlüsse des 21. Plenums des Zentralkomitees studierten und ge­ meinsam für ihre Betriebe auswerteten, wurden bereits bei Beginn des Planjahrs 1955 beachtenswerte Erfolge in der Produktion erreicht. Eine besondere Rolle dabei spielen die Produktionsberatungen, die aus unseren volkseigenen Betrieben nicht mehr wegzudenken sind und der Ausdruck unserer sozialistischen Pro­ duktionsverhältnisse sind. Hier haben die Arbeiter die Möglichkeit, unmittelbar an der Leitung der Produktion teilzunehmen. Gemeinsam mit ihren Meistern und Ingenieuren beraten sie über die Beseitigung von Fehlern in der Organisation der Produktion, beschließen Maßnahmen zur vorteilhafteren Ausnutzung der Ma­ schinen und Geräte und entwickeln Vorschläge zur Verbesserung der Technik.

Die Produktionsberatungen sind noch nicht in allen Betrieben zu Beratungen der Werk­ tätigen geworden, die durch ihre Kritik an Mißständen in der Produk­ tion und durch ihre Vorschläge Einfluß auf die Produktion ihres Betriebes nehmen. Daraus ergibt sich für die Betriebsparteiorganisationen die Aufgabe, viel stärker die Vorbereitung der Produktionsberatung in den Mittelpunkt ihrer Parteiarbeit zu stellen.

Deshalb steht im Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees an den IV. Partei­ tag: „Die Betriebsparteiorganisationen sollten verstehen, daß schwierige Pro­ duktionsaufgaben in dem Maße gemeistert werden können, in welchen es gelingt, die schöpferische Kraft der Arbeiterklasse mit Hilfe der Produktionsberatun­ gen. .. voll zu entfalten.“ Das setzt voraus, daß vor allem die Genossen in den Parteigruppen immer neue Methoden der Parteiarbeit entwickeln und sie an­ zuwenden verstehen, um die Arbeiter für die Lösung schwieriger Produk­ tionsaufgaben zu gewinnen. Wo sich die Genossen für alles Neue interessieren, ihre eigene Arbeit richtig organisieren und jede Gelegenheit benutzen, ihren Einfluß auf die Werk­ tätigen zu verstärken, werden sich auch Erfolge zeigen. Die Be­ deutung der Produktionsberatungen wird im Rechenschaftsbericht besonders hervorgehoben, wenn es heißt: „In der Produktionsberatung vollzieht sich die Auseinandersetzung mit rückständigen Produktionsmethoden und mit falschen ökonomischen und politischen Auffassungen.“ Das Niveau dieser Ausein­ dersetzung hängt entscheidend davon ab, inwieweit sich der Einfluß der Partei­ gruppen in den jeweiligen Brigaden oder Produktionsabschnitten bemerkbar macht. In den Produktionsberatungen sollen wichtige Fragen der Produktion behandelt werden. Den Parteileitungen bietet sich die Möglichkeit, durch gute operative Anleitung der Parteigruppen auch von dieser Seite lenkend auf die Produktion im Betrieb einzuwirken.

Die Parteigruppe ist die geeignetste Organisationsform, ihre Mitglieder als Vorbilder in der Produktion zu erziehen, um damit alle Kollegen der Brigade oder des Produktionsabschnittes zu höheren Leistungen anzuspornen. Der Ein­ fluß der Partei auf die Produktion wird sich aber noch mehr verstärken, wenn die Genossen tagtäglich mit ihren Kollegen in enge Verbindung treten, un­ ermüdlich unter ihnen politisch wirken und jede Initiative zur Verbesserung der Produktion unterstützen. So werden sie von Tag zu Tag tiefer in das Leben ihrer